

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM PRESSEGESPRÄCH

16. September 2021

Ausblick Branchen- entwicklung 2021

Mag. Christian Knill

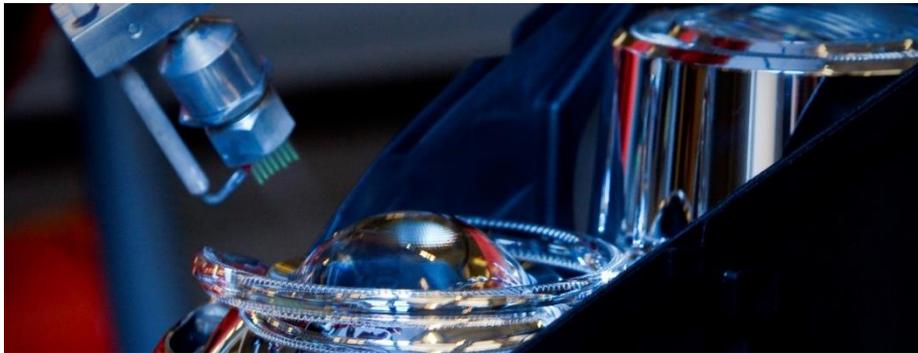
Obmann

Dipl.-iur. Sabine Hesse, MBA

Geschäftsführerin



Österreichs stärkste Branche



- 35,9 Milliarden Euro Produktionswert, das ist ein Viertel der gesamten Industrie
- 5,9 % Anteil am österreichischen BIP
- Ein Viertel aller österreichischen Exporte

- Über 134.000 Beschäftigte
- 30 % der industriellen Arbeitsplätze
- 1.200 Betriebe
- 85 % davon sind Familienbetriebe aus den Branchen
Maschinenbau, Metallware, Stahlbau, Gießereiindustrie, Automotive Zulieferindustrie, Energie und Klima, Industrieöfen, Motoren und Turbinen, Oberflächentechnik u.v.a.m.

AKTUELLE BRANCHENDATEN / RÜCKBLICK



Jahresüberblick 2020

| Die Metalltechnische Industrie | 2019 | 2020 | % zur Vorjahresperiode | % preisbereinigt |
|--|---------|---------|------------------------|------------------|
| Produktionswert (in Millionen Euro) | 39.563 | 35.942 | -9,15% | -10,55% |
| Exporte (in Millionen Euro) | 36.027 | 33.066 | -8,22% | -9,62% |
| Auftragseingänge (in Millionen Euro) | 35.237 | 32.170 | -8,70% | -10,10% |
| Beschäftigte | 136.926 | 134.018 | -2,12% | |
| Exportquote | 79,7% | 77,6% | | |
| Investitionsrate (2018) | 3,52% | 3,52% | | |
| Anteil am BIP der Gesamtwirtschaft (2018) | 5,90% | 5,90% | | |
| Exportanteil an der Gesamtwirtschaft | 22,40% | 23,30% | | |
| Quelle: Statistik Austria: Konjunkturstatistik nach WKO Systematik; LSE; VGR; Außenhandelsdatenbank; Daten 2019 sind um Umklassifizierungen bereinigt. | | | | |

Aktuelle Daten 1. HJ 2021

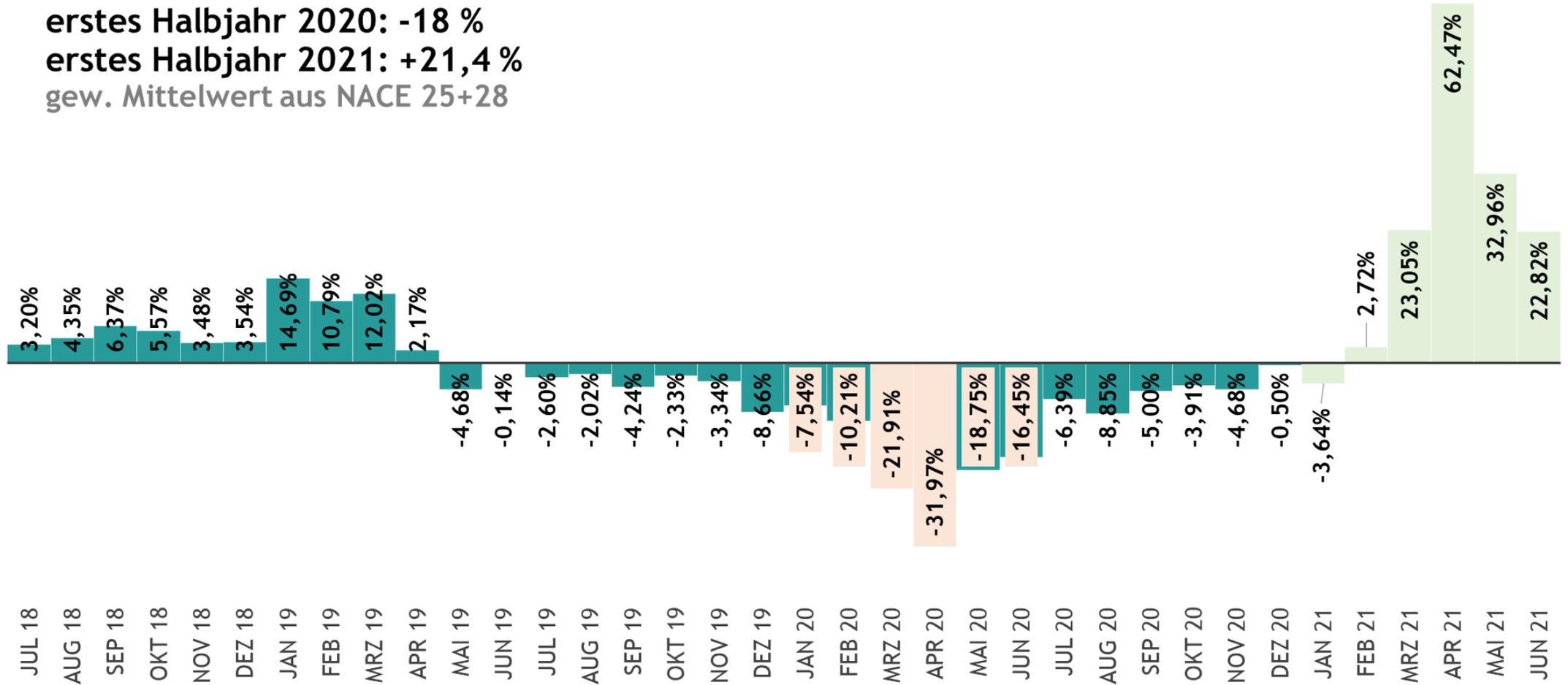
| Die Metalltechnische Industrie | Echtwerte 01-05/2021 | % zur Vorjahresperiode (preisbereinigt) | % Wachstum 01-05/2020 (preisbereinigt) |
|---|-------------------------|---|---|
| Produktionswert (in Millionen Euro) | 17.378 | 21,10% | -18,10% |
| Exporte (in Millionen Euro, Jänner bis Juni) | 18.807 | 19,10% | -14,90% |
| Beschäftigte (Mai 2021) | 134.288 | 0,50% | -2,10% |
| Exportquote | 78,3% | | 77,80% |
| Investitionsrate (2018) | 3,92% | | 3,52% |
| Anteil am BIP der Gesamtwirtschaft (2019) | 5,80% | | 5,90% |
| Exportanteil an der Gesamtwirtschaft | 23,30% | | 23,30% |
| Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik 09/2021; LSE; Preisbereinigung mit VPI 01-05/2021 | | | |

Produktionsindex Metalltechnische Industrie

erstes Halbjahr 2020: -18 %

erstes Halbjahr 2021: +21,4 %

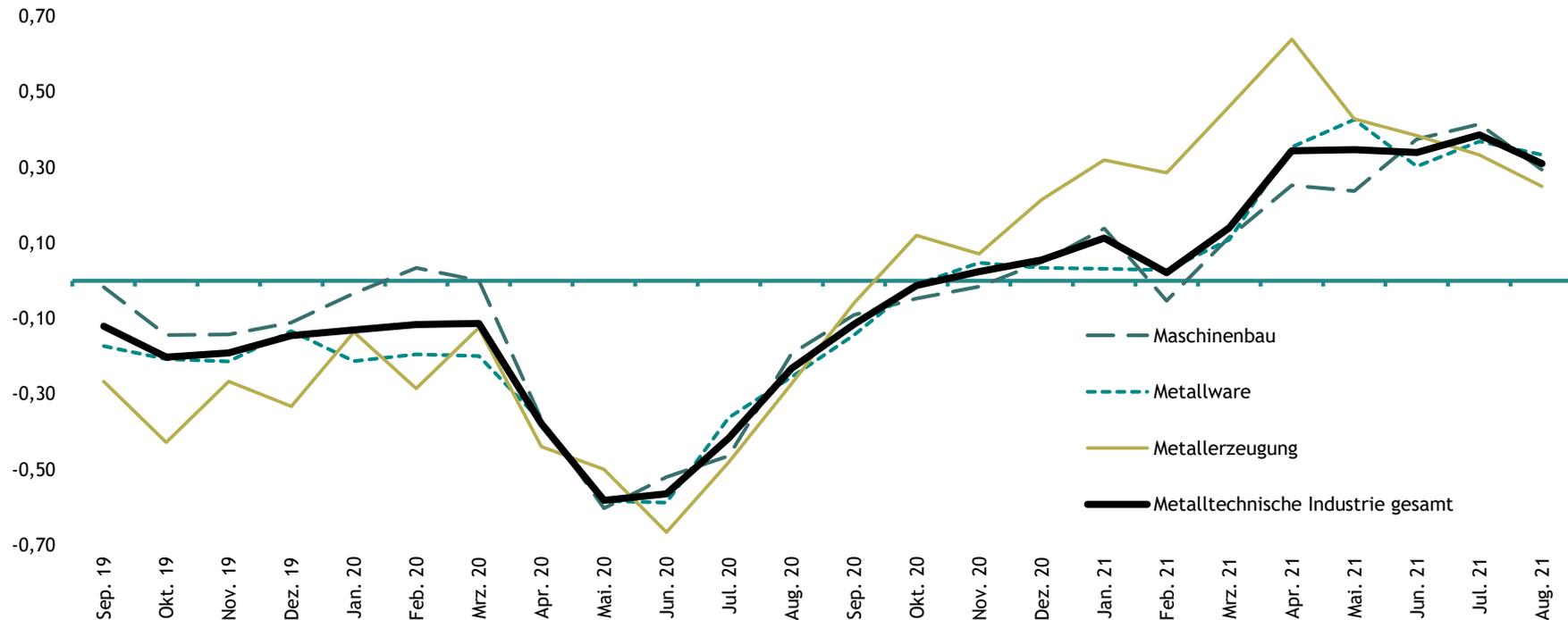
gew. Mittelwert aus NACE 25+28



Quelle: Statistik Austria, FMTI 09-2021

WIFO Konjunkturtest: nach Wachstum im 1. Quartal jetzt Seitwärtsbewegung

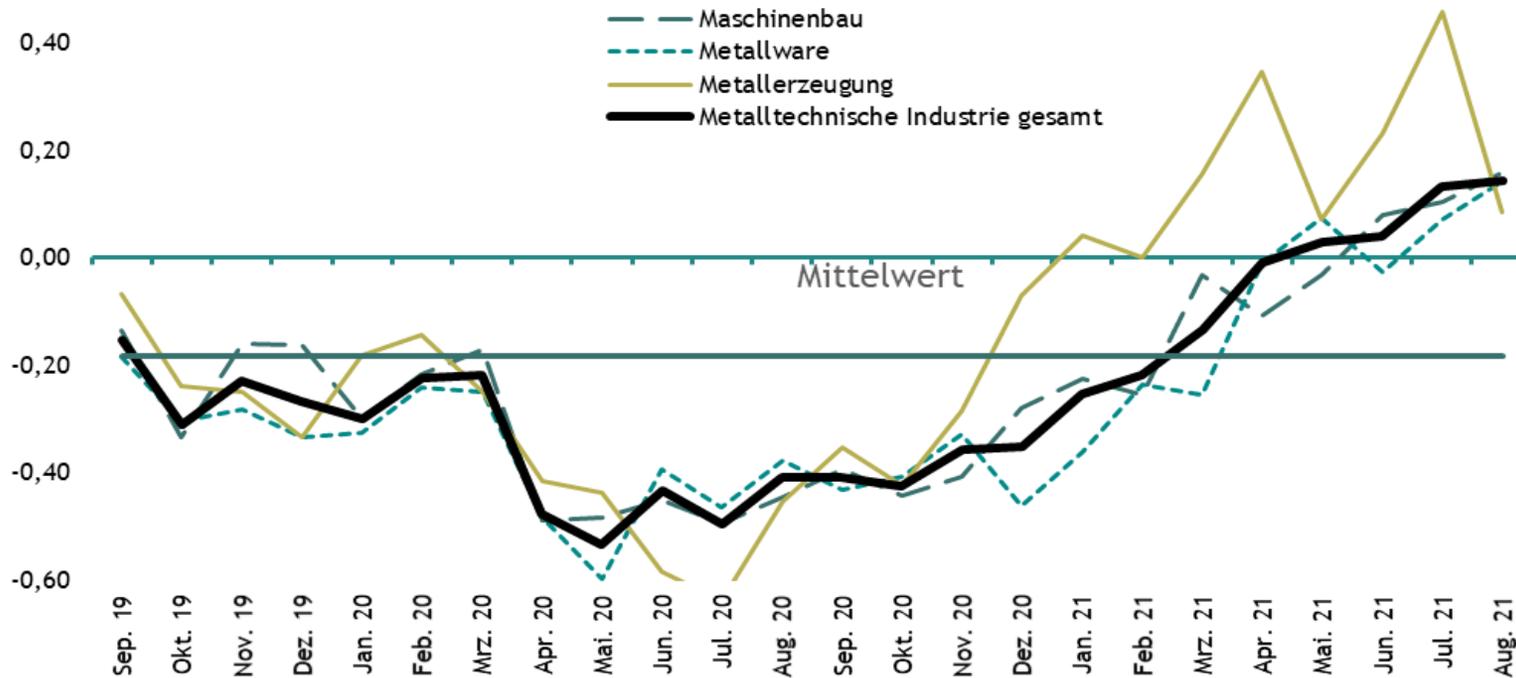
Produktion der letzten drei Monate (gestiegen/gleich/gesunken)



Solide Auftragsbestände

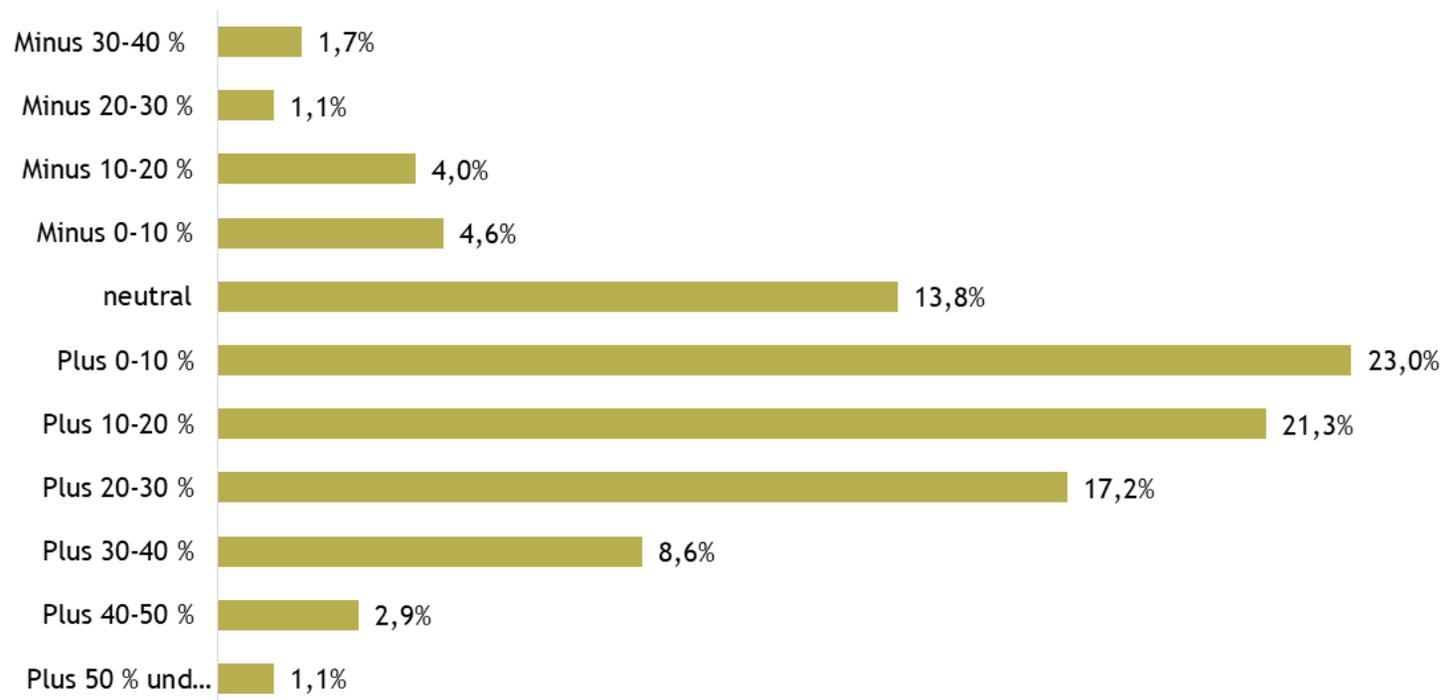
Bestand Aufträge

(mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend)



Unternehmen rechnen für 2021 mit einem Plus von rund 9 %

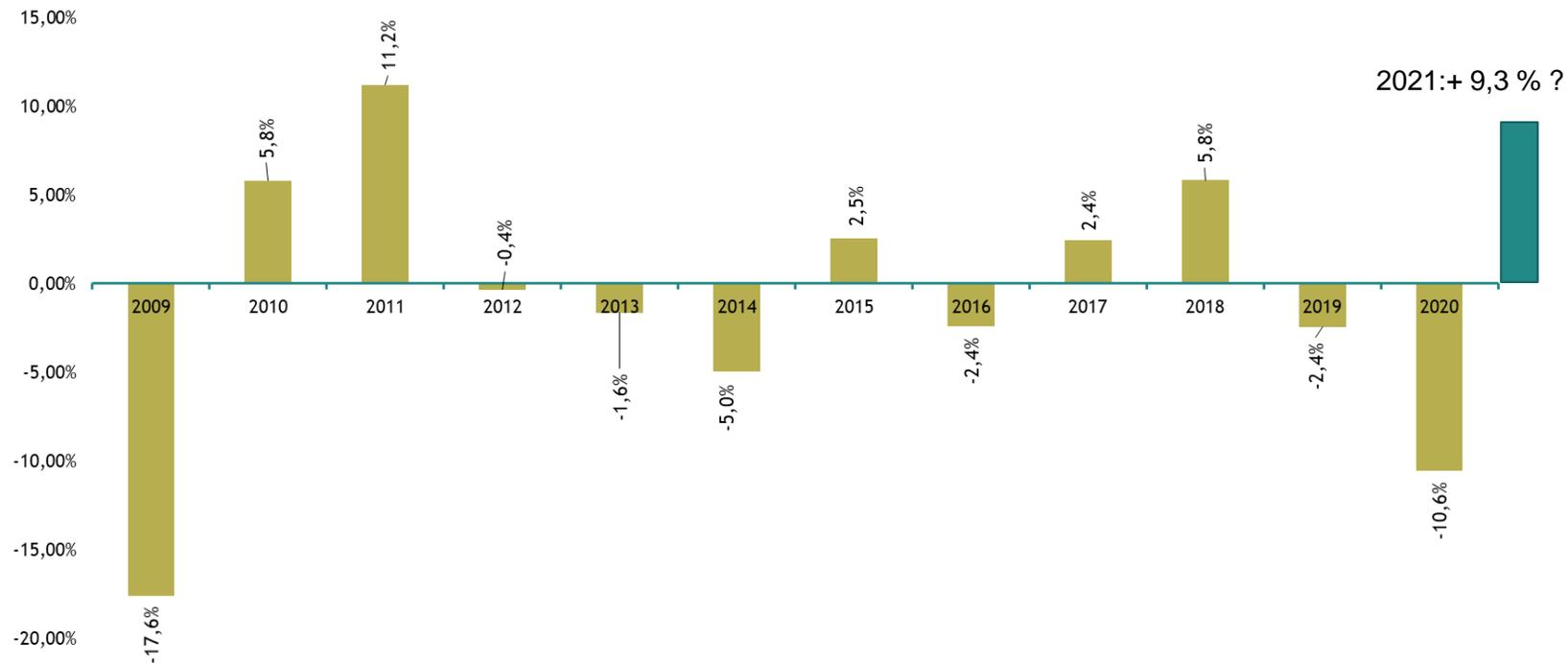
Metalltechnische Industrie Produktionsleistung 2021 zu 2020 (Anteile in %, n=174), gew. Mittelwert +11,5 %



Quelle: Blitzbefragung August

Reale Wachstumsraten - das große Bild

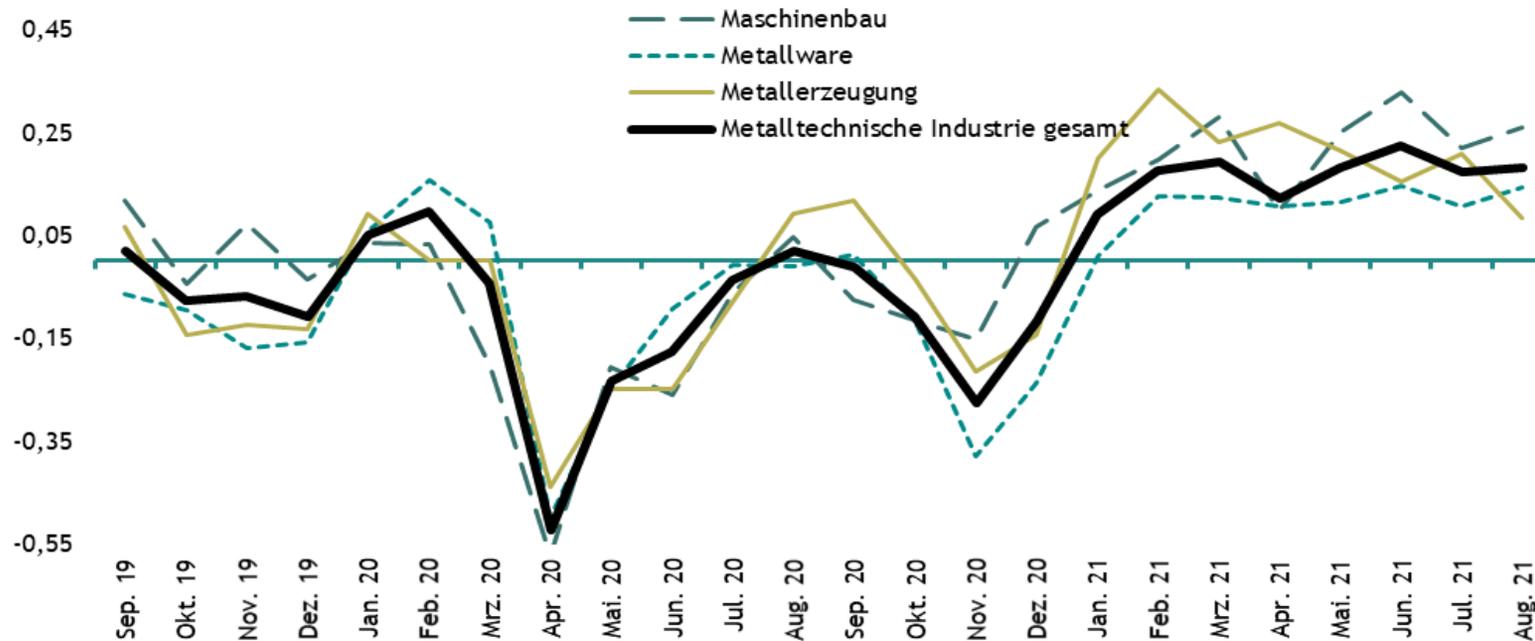
Reale Wachstumsraten Produktion Metalltechnische Industrie



Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik 2016

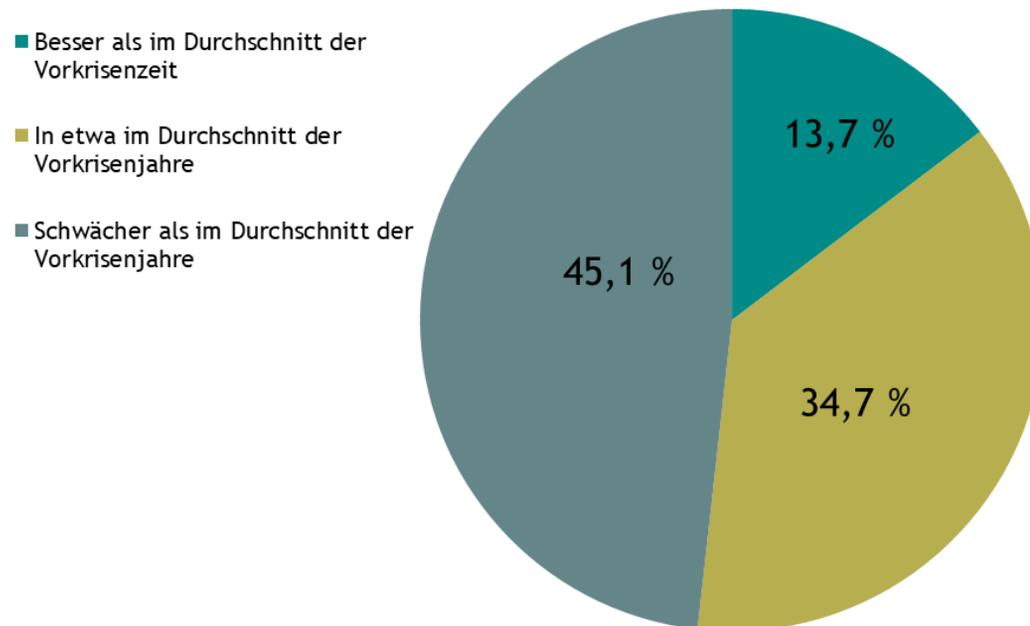
Weiterhin positive Aussichten, aber keine Wachstumssteigerung

Erwartung: Produktion in drei Monaten (steigen/gleich/sinken)



Margensituation problematisch

Wie schätzen Sie verbal die Margensituation 2021 ein? (n=174)

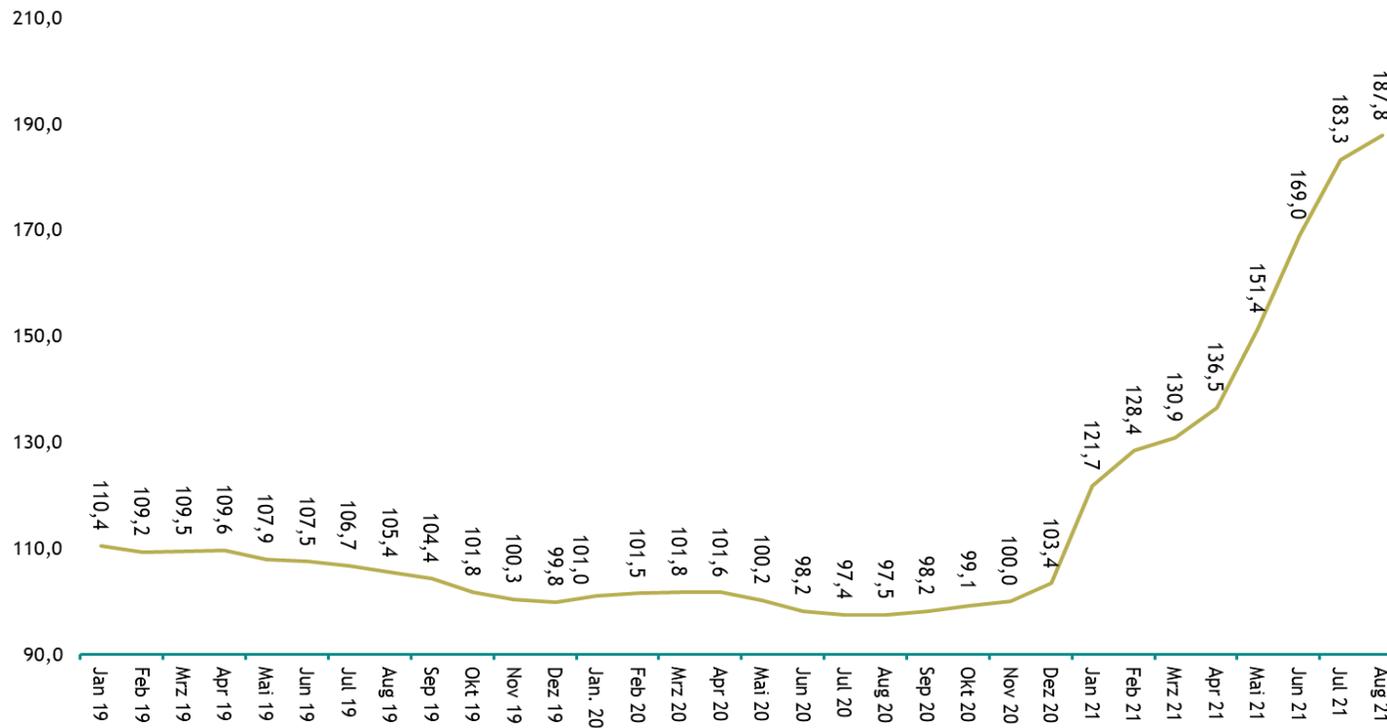


Quelle: Blitzbefragung August

Preisexplosion bei Stahl geht weiter

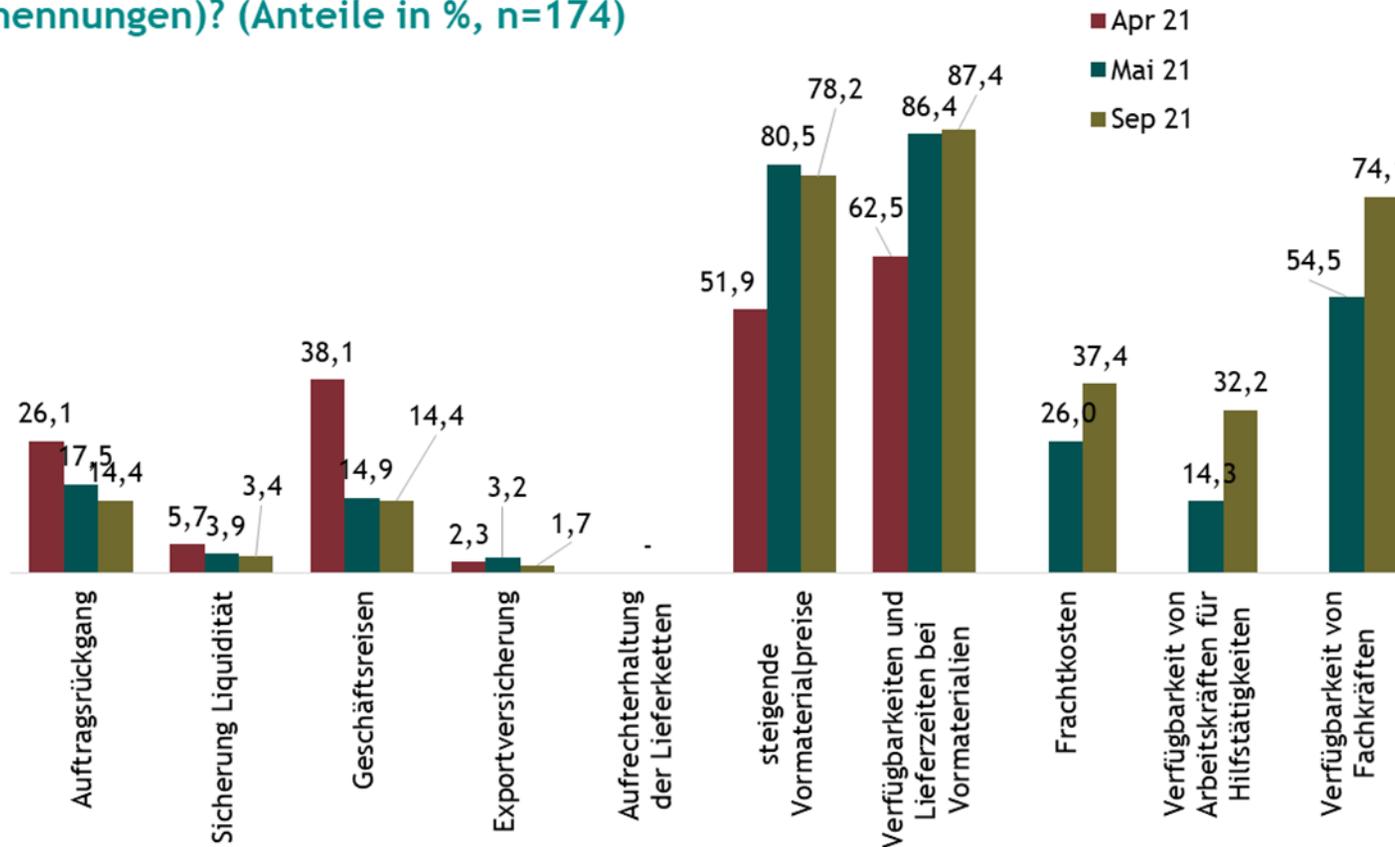
Großhandelspreisindex Eisen und Stahl
Index 2020=100

Quelle: GHPI Eisen und Stahl
Statistik Austria 09-2021



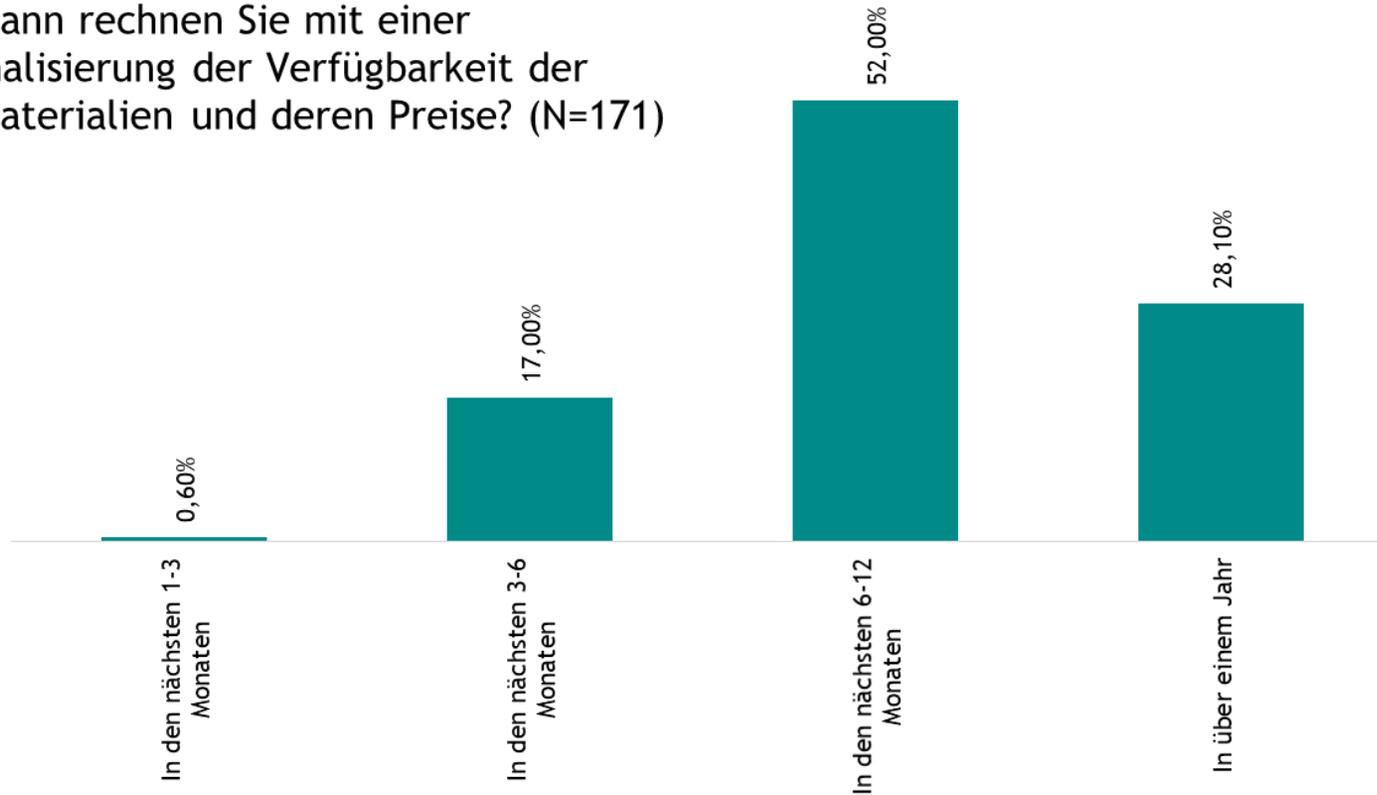
Problembereiche: Vormaterialpreise, Verfügbarkeiten und Fachkräftemangel

Was sehen sie derzeit als große Herausforderungen (Mehrfachnennungen)? (Anteile in %, n=174)



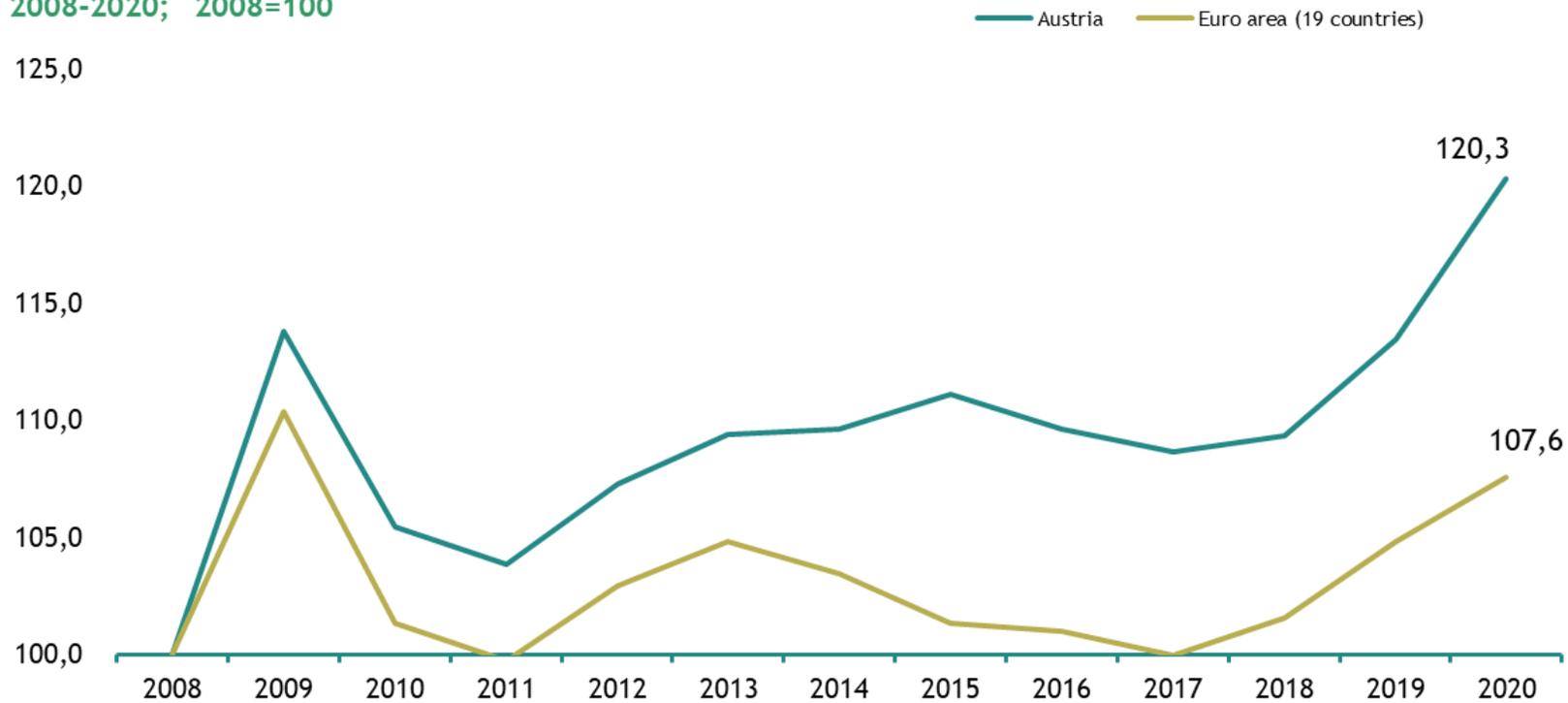
Normalisierung in frühestens 6 Monaten

Bis wann rechnen Sie mit einer Normalisierung der Verfügbarkeit der Vormaterialien und deren Preise? (N=171)



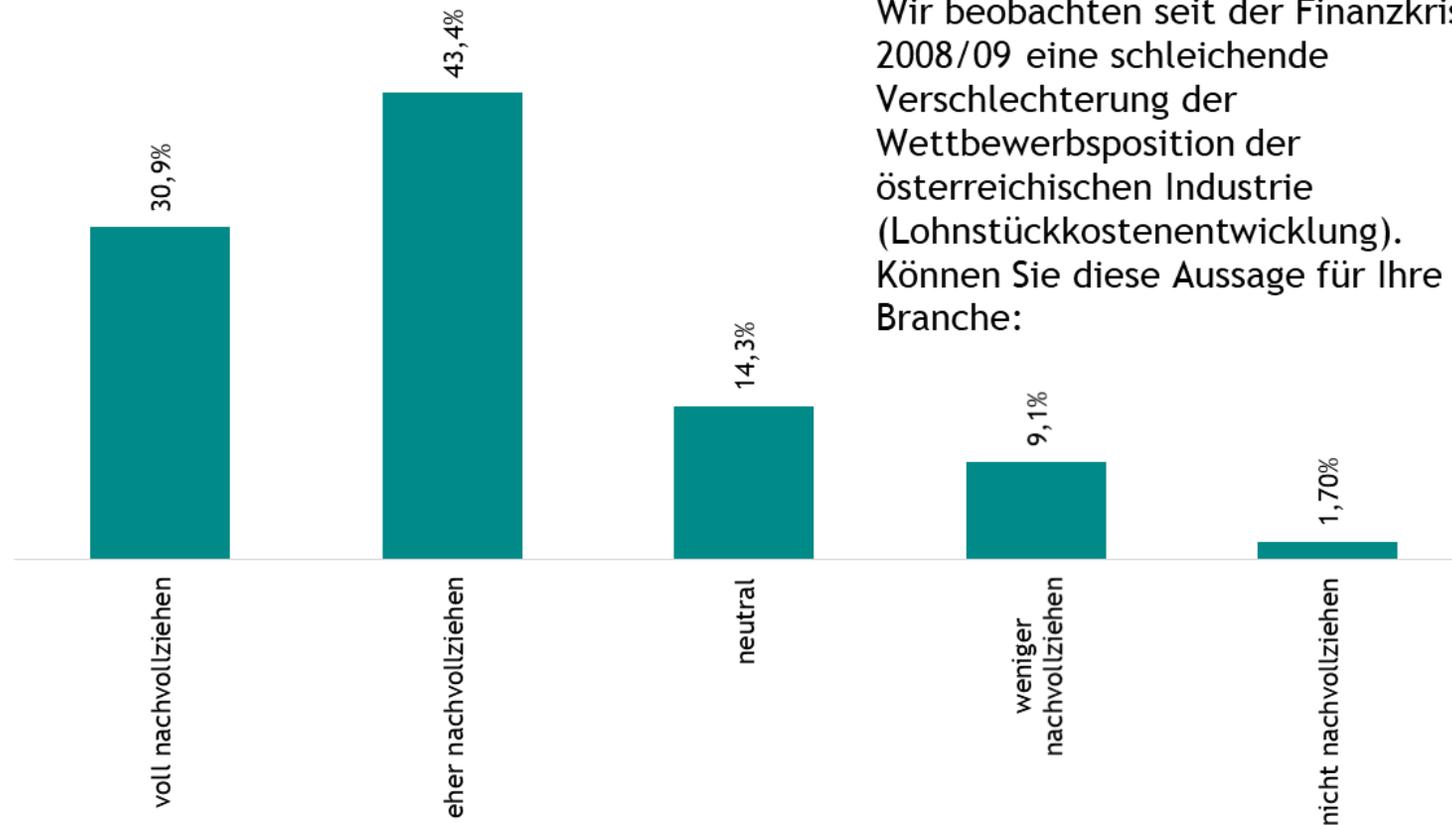
Lohnstückkosten als Wettbewerbsnachteil

Relative Lohnstückkostenentwicklung in der Industrie lt. OECD,
basierend auf Produktivität pro Arbeitsstunde
2008-2020; 2008=100



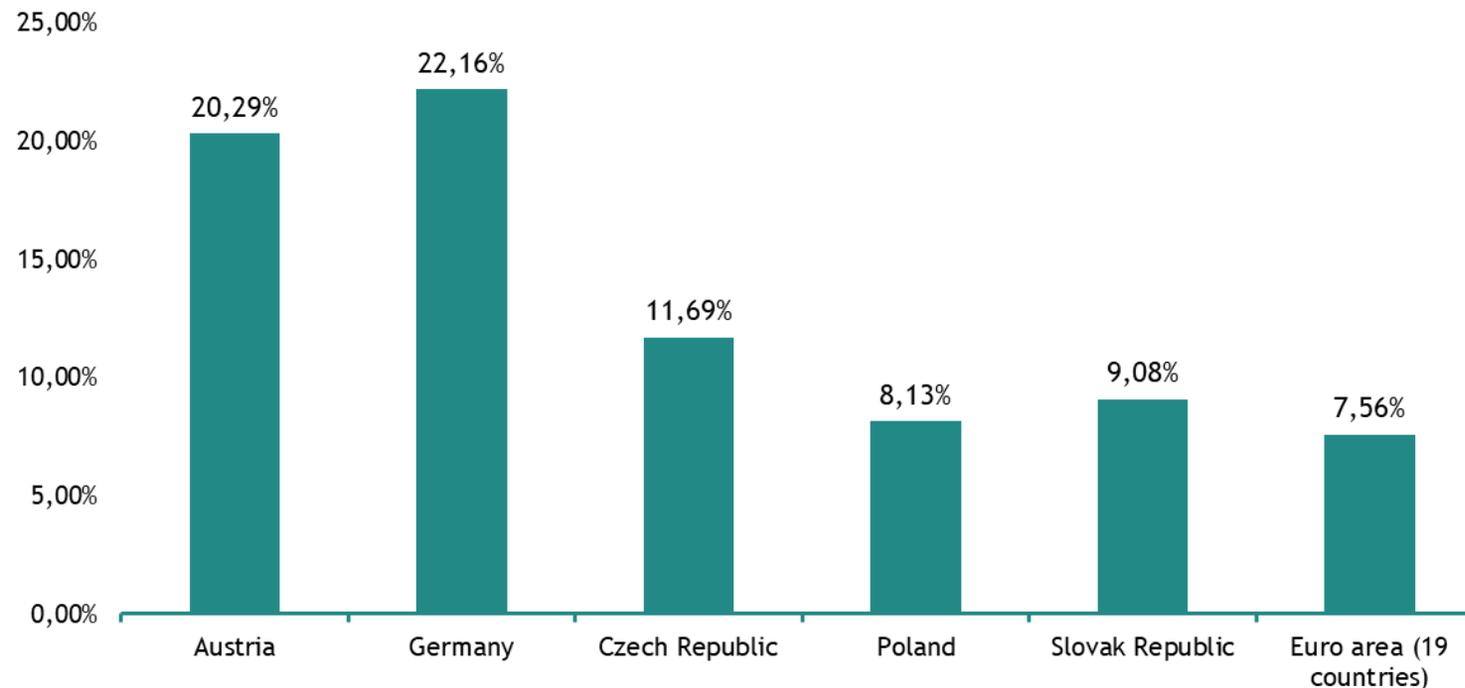
Source: OECD 05-2021

Die Unternehmen bestätigen diese Zahlen



Vor allem gegenüber Standorten in Osteuropa fällt Österreich deutlich zurück

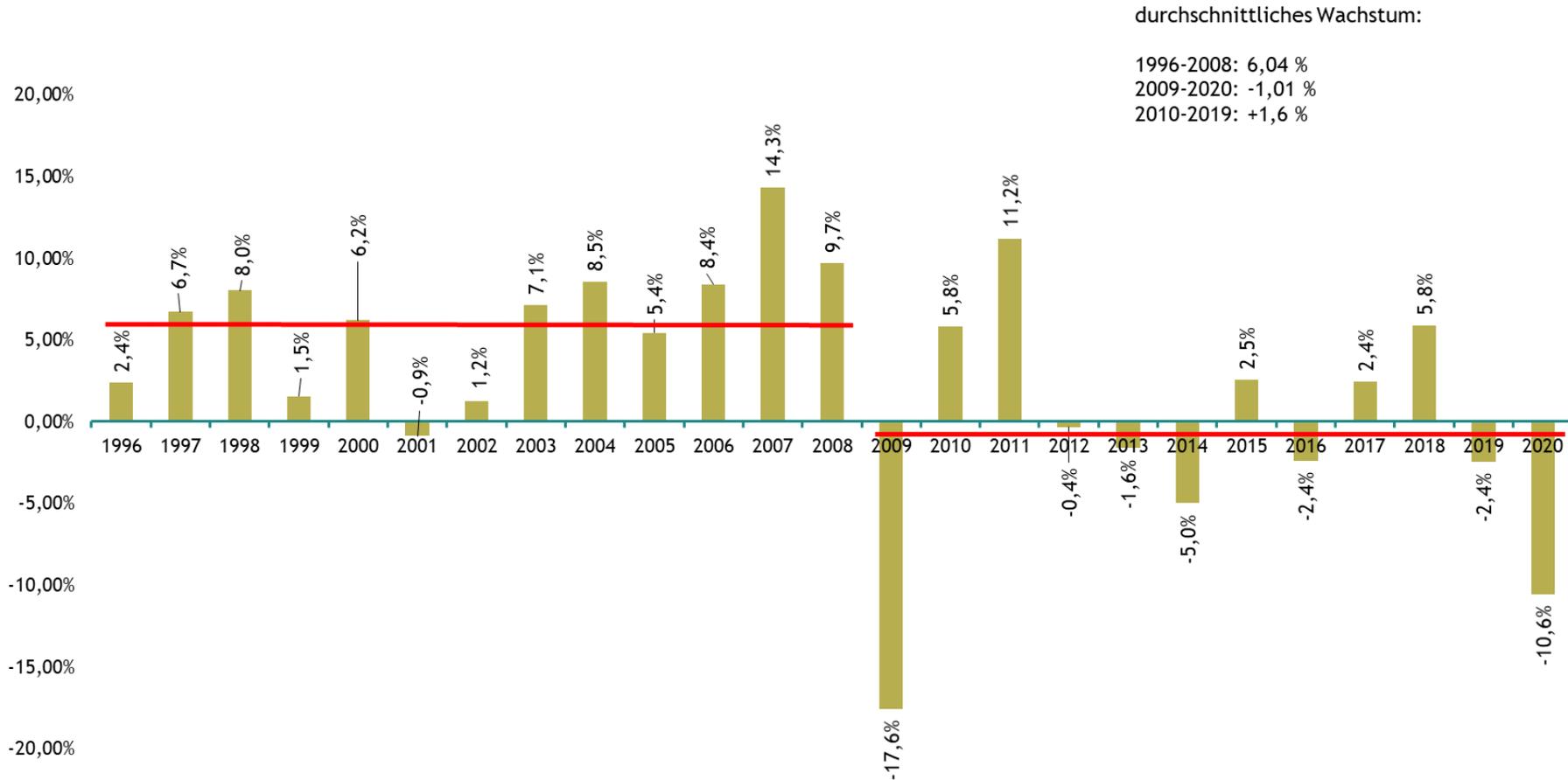
Lohnstückkostenentwicklung 2008-2020 OECD 2008=100



Source: OECD 05-2021

Die Folge daraus: die Metalltechnische Industrie hat den Wachstumspfad verlassen

Reale Wachstumsraten Produktion Metalltechnische Industrie



Gesamtwirtschaftliche Eckdaten

| Aktuelle Prognosen in %, Stand Juni 2021 | 2020 | Prognose 2021 | Prognose 2022 |
|--|------|---------------|---------------|
| BIP real | -6,3 | 4,0 | 5,0 |
| Herstellung von Waren (Wertschöpfung) | -7,1 | 9,2 | 4,2 |
| VPI | 1,4 | 2,2 | 2,0 |
| VPI letzte 12 Monate (inkl. August) | | 1,89 | |
| Stundenproduktivität - Gesamtwirtschaft | 2,8 | -0,5 | 0,8 |
| Stundenproduktivität - Sachgüter | -0,7 | 3,3 | 3,5 |
| Quelle: WIFO | | | |

Zusammenfassung

- 2020 Einbruch der Produktion um 10,6 %
- 2021 rechnen die Unternehmen mit einem Plus von rund 9 %
- Damit liegen wir immer noch nicht auf dem Vorkrisenniveau, es wird noch 1-2 Jahre dauern, bis wir die Verluste wettgemacht haben
- Preise und Verfügbarkeiten der Vormaterialien wirken sich negativ auf Margensituation aus
- Inflationsprognosen sehen keine problematische Entwicklung bei Konsumentenpreisen
- Lohnstückkostenentwicklung wirkt sich negativ auf MTI aus
- KV-Verhandlungen mit Vernunft und Augenmaß zu führen

Vielen Dank!

FACHVERBAND METALLTECHNISCHE INDUSTRIE

1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Telefon: +43 (0)5 90 900-3482, Fax: +43 (0)1 505 10 20

E-Mail: office@fmti.at, www.metalltechnischeindustrie.at

Eine Organisation der Wirtschaftskammer Österreich

